

18.08.2004 - 08:49 Uhr

## Raiffeisen-Gruppe in guter Verfassung

St. Gallen (ots) -

Hinweis: Die Bilanz und Schlüsselzahlen sind als pdf.files auf [www.newsaktuell.ch](http://www.newsaktuell.ch) kostenlos herunterladbar.

Die Raiffeisen-Gruppe ist auf dem besten Weg, das letztjährige Spitzenergebnis zu bestätigen. Der zum Halbjahresabschluss 2004 ausgewiesene Gruppen-Gewinn von 250 Millionen Franken liegt noch leicht über dem ausgezeichneten Resultat der Vorjahresperiode (249.4 Mio.). Die genossenschaftlich organisierte Bankengruppe profitierte in erster Linie vom konstant hohen Wachstum ihres Hypothekarbestandes.

Raiffeisen ist es im ersten Semester 2004 gelungen, die bereits im Vorjahr ausgewiesene Ertragskraft zu halten. Im Betriebsertrag resultierte eine moderate Zunahme von 3.3% auf 972 Millionen, wie die Nummer 3 unter den Schweizer Banken an einer Telefonkonferenz vom Mittwoch bekannt gab. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft, welcher mit einem Anteil von über 80% für die Raiffeisen-Gruppe von zentraler Bedeutung ist, litt zwar unter der engeren Zinsmarge: Dank dem positiven Verlauf des Kreditvolumens konnte er trotzdem um 1.4% oder 11 Millionen auf 797 Millionen gesteigert werden. Merkllich profitieren konnten die Genossenschaftsbanken vom wiederbelebten Börsenhandel. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft verbesserte sich um ansehnliche 29.5% oder 17 Millionen auf 74.7 Millionen.

### Wachstum bringt höhere Kosten

Der Geschäftsaufwand nahm um 8.1% oder 42 Millionen auf 552 Millionen zu, wobei Personal- und Sachaufwand in der gleichen Höhe angestiegen sind. Es bestätigte sich, dass auch eine bedacht durchgeführte Erschliessung neuer Marktgebiete neben wachsenden Erträgen und einer Vielzahl sich neu bietender Marktchancen zusätzlich höhere Kosten mit sich bringt. Der Personalaufwand hat um 6.6% auf 334 Millionen zugenommen. Der Anstieg ist in erster Linie auf die Schaffung von gegen 300 neuen Arbeitsplätzen (+ 5.1%, seit 30.6.03) zurückzuführen. Besonders stark ist der Zuwachs in denjenigen Gebieten, in denen Raiffeisen noch nicht lange vertreten ist und entsprechend hohe Zuwachsraten im Kundengeschäft aufweist. Der Sachaufwand hat mit einer Steigerung von 10.6% auf 217 Millionen noch etwas stärker zugelegt. Die grössten Kostenzuwächse sind durch den Ausbau von IT-Applikationen, der intensivierten Marktbearbeitung sowie der Ausarbeitung der Kooperation mit Vontobel entstanden.

### Starke Expansion im Kerngeschäft

Unverändert hohe Wachstumsraten verzeichnete die Raiffeisen-Gruppe in ihrem Kerngeschäft. Die Hypothekarforderungen stiegen in einem hart umkämpften Umfeld wie im Vorjahr um 3.9% oder 2.9 Milliarden auf 77.0 Milliarden. Dieser Zuwachs liegt einiges höher als das Gesamtwachstum im inländischen Hypothekarmarkt und unterstreicht die Wettbewerbsstärke der Raiffeisenbanken. Der Anteil Festhypotheken hat seit Jahresbeginn noch einmal leicht auf 57% zugenommen. Der gesamte Bestand an Kundenausleihungen erreichte zur Jahresmitte 84.2 Milliarden (+ 3.5%).

Der Kundengelderzufluss ist - wie der Gesamtmarkt - moderater gewachsen, was auf die besseren Konjunkturaussichten und die wiederbelebten Börsen zurückzuführen ist. Die Kundengelder nahmen im ersten Halbjahr um 1.4% oder 1.1 Milliarden auf 75.8 Milliarden zu. Einiges stärker war der Zuwachs beim Depotvolumen (+ 1.2 Milliarden, +6.1%), was darauf hindeutet, dass die Raiffeisen-Kunden ihre frei

verfügbaren Mittel wieder vermehrt in festverzinsliche oder börsenkotierte Wertpapiere investieren und diese in ein Depot ihrer Raiffeisenbank legen. Die Professionalität im indifferenten Geschäft wird durch die Kooperation mit Vontobel weiter gestärkt.

Die Mitgliedschaft bei einer Raiffeisenbank bleibt unverändert beliebt. Seit Jahresbeginn durfte Raiffeisen 38'000 neue Mitglieder begrüßen; insgesamt beträgt die Anzahl Mitglieder über 1.2 Millionen.

#### Optimistische Erwartungen für Jahresabschluss

Die Raiffeisen-Gruppe schaut optimistisch in die Zukunft und erwartet im zweiten Semester 2004 einen ähnlich guten Geschäftsverlauf wie in den ersten sechs Monaten. Die Zinsmarge wird sich noch etwas verengen. Dies dürfte aber durch den anhaltend guten Verlauf des Hypothekengeschäftes überkompensiert werden. Die Kosten werden weniger stark als zu Beginn des Jahres ansteigen. Insgesamt rechnet Raiffeisen mit einem Gewinn, welcher über dem Vorjahresergebnis von 453,2 Millionen Franken liegen wird.

30.06.2004 31.12.2003 Veränderung  
(in Mio. CHF) (in Mio. CHF)

Bilanzsumme	106'298,1	102'139,7	4,1 %
Kundenausleihungen	84'221,1	81'376,6	3,5 %
davon Hypothekarforderungen	77'035,4	74'154,3	3,9 %
Kundengelder	75'791,1	74'717,9	1,4 %
Depotvolumen	21'480,9	20'242,2	6,1 %

1.Sem.2004 1.Sem.2003 Veränderung  
(in Mio. CHF) (in Mio. CHF)

Erfolg Zinsengeschäft	796,6	785,6	1,4 %
Erfolg Kommissionsgeschäft	74,7	57,7	29,5 %
Total Betriebsertrag	971,6	941,0	3,3 %
Geschäftsaufwand	551,7	510,2	8,1 %
Bruttogewinn	419,9	430,8	-2,5 %
Gruppengewinn	250,2	249,4	0,3 %

30.06.2004 31.12.2003 Veränderung  
Mitarbeitende 6163 6058 1,7 %  
Mitglieder 1'218'999 1'180'700 3,2 %

Kontakt:

Dr. Pierin Vincenz  
Vorsitzender der Geschäftsleitung  
der Raiffeisen-Gruppe

Koordination:  
Franz Würth, Leiter Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. +41/71/225'84'84  
Fax +41/71/225'86'50  
E-Mail: franz.wuerth@raiffeisen.ch